

Ressort: Politik

EU-Kommissar will an Beitrittsverhandlungen mit Türkei festhalten

Berlin, 08.10.2014, 02:00 Uhr

GDN - Trotz heftiger Kritik an der mangelhaften Reformpolitik in der Türkei im neuen "Fortschrittsbericht" will die Brüsseler EU-Kommission an den Beitrittsgesprächen mit Ankara festhalten und sie auf neue Bereiche wie Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit ausweiten. EU-Erweiterungskommissar Stefan Füle sagte der "Welt": "Die Türkei braucht mehr europäisches Engagement und nicht weniger, um dem Land zu helfen, ein moderner europäischer Staat zu werden."

Die EU-Kommission beabsichtigt nicht, die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei einzustellen. Dafür fehlten die rechtlichen Voraussetzungen. "Außerdem sind Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit ein Kernbereich der Erweiterungspolitik und sie müssen im Beitrittsprozess entschlossen angegangen werden", so Füle. Wie die "Welt" unter Berufung auf den neuen Fortschrittsbericht für die Türkei, der dem Blatt vorliegt und am Mittwoch in Brüssel veröffentlicht werden soll, weiter berichtet, wirft die EU Ankara massive Defizite bei der Beachtung von demokratischen Grundrechten, rechtsstaatlichen Prinzipien und der Bekämpfung von Korruption vor. In dem Bericht der EU-Kommission heißt es: "Die Gesetzgebung, die im Justizbereich verabschiedet wurde, hat zu großer Sorge mit Blick auf die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Justiz, der Gewaltenteilung und der Rechtsstaatlichkeit geführt." Als ein Beispiel führt die Kommission die Entlassung von kritischen Staatsanwälten und Polizisten an, die sich für eine Aufdeckung von Korruptionsdelikten eingesetzt hatten. Nach Ansicht der EU-Kommission verletzen neue Gesetze und das Verhalten der türkischen Polizei zudem die Meinungs- und Demonstrationenfreiheit. "Der regelmäßige Gebrauch von exzessiver Gewalt während Demonstrationen und die Festnahmen sind ein Grund zur Sorge", schreibt die EU-Kommission in ihrem Bericht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42441/eu-kommissar-will-an-beitrittsverhandlungen-mit-tuerkei-festhalten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619